

## Auf den Spuren des Jugendlebens in der DDR

Unter dem Thema „Auf den Spuren des Jugendlebens in der DDR“ sind einige Jugendliche aus Freiberg seit dem ersten Jahresquartal auf Forschungsreise. Sie gehen den Fragen nach: Wie haben Menschen ihre Jugend in der DDR in der Region verbracht? Wie haben sie die Zeit erlebt und wie hat es sie beeinflusst? Welche Unterschiede sehen sie und die Jugendlichen zu ihren Jugenderfahrungen heute? Was können uns Zeitzeug\*innen mitgeben und was sollte nie in Vergessenheit geraten?

Festgehalten werden die Erkenntnisse und Erlebnisse auf der Spurensuche- Reise durch eine Videoreportage. Alle Forschungspunkte wurden stets mit der Kamera begleitet und ihre Erkenntnisse durch die Jugendlichen aufgenommen.

Während der ersten Planungstreffen im April, konkretisierte die Gruppe ihr Thema, plante ihr Vorgehen und die ersten Schritte und Aktivitäten. Um andere junge Menschen und auch Zeitzeu\*innen auf das Thema aufmerksam zu machen, drehten wir begleitet von einem Film-Referenten einen Trailer für das Projekt und die beginnende Videoreportage. Sie luden darin u.a. zu Zeitzeug\*inneninterviews ein. Bei einem Erzählcafe, bei dem unterschiedliche Generationen zusammen kamen, zeigten sie diesen. 3 Zeitzeu\*innen erzählten daraufhin von ihren Erfahrungen. Zuvor arbeiten wir gemeinsam einen Fragenkatalog aus und bereiteten das Erzählcafe vor. Nach der Auswertung ging es wenig später weiter auf Spurensuche. Um Hintergrundinformationen zu dem Erzählten zu recherchieren und noch weitere interessante Sachen zu dem Jugendleben damals zu erfahren, fragten wir bei dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek und der Bibliothek der Universität an. Leider hat das Stadtarchiv bis Ende des Jahres wegen Umzug geschlossen. Doch in der Uni-Bibliothek fanden wir ein Buch sowie eine Fotosammlung. Wir beschäftigten uns also erstmal damit. Da es sich um ein Buch aus der Zeit der DDR in Freiberg handelt, hatte die Gruppe so die Chance, sich einmal mit Propaganda-Literatur auseinanderzusetzen. Auch diese Erkenntnisse flossen in den Film ein. In einem daraufhin stattfindenden Zeitzeugeninterview konnten die Jugendlichen außerdem die Aussagen von Buch und Zeitzeugen vergleichen. Das Zeitzeugengespräch war sehr aufschlussreich und interessant und machte es den Jugendlichen noch einmal möglich, einen Einblick in die Jugenderfahrungen der DDR zu bekommen. In der darauffolgenden Auswertung sprachen wir über ihre Gedanken, Erkenntnisse sowie ihren wahrgenommenen Vergleich zu ihrem Jugendleben. Diese Gedanken und eigene Jugenderfahrungen wurden als Audio für den Film aufgenommen, um zusammen mit Ausschnitten aus dem Zeitzeugeninterview Teil der Videoreportage zu werden.



Die Schwierigkeit während der Projektumsetzung bestand vor allem darin, die geplanten Forschungsvorhaben in dem vorhandenen Zeitplan umzusetzen. Wir passten die Vorhaben und Schritte deshalb immer wieder an, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren. Geplant waren zunächst noch 2 weitere Zeitzeug\*inneninterviews. Wir stehen weiterhin in Kontakt, müssen diese aber aufgrund des Filmschnitts und der Auswertungen erstmal in die Warteschlange stellen. Derzeit arbeiten wir noch an der Vertonung sowie an der Rohfassung des Filmes. Ein weiteres Treffen dazu mit dem Filmreferenten steht noch an; außerdem die Planung einer Präsentationsveranstaltung für die Spurensucheergebnisse durch die Filmvorführung, wozu auch die Zeitzeug\*innen eingeladen werden sollen, ihnen gedankt und noch einmal zum Austausch von Erfahrungen angeregt wird.



Erzählcafe / Generationencafe zum Jugendleben in der DDR  
in Freiberg - am 20.05.2022



Buchrecherche – in der Bibliothek der Universität  
in Freiberg – am 22.06.2022



Zeitzeugeninterview – am 30.06.2022